

Solution Brief

SAP Material Flow Management
and Legal Requirements Foundation
by PROLOGA

National als auch international gelten für die umweltgerechte Abfallentsorgung restriktive Bestimmungen. Die Anwendung SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation by PROLOGA stellt Ihnen leicht einsetzbare Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie diese komplexen Rechtsvorschriften zuverlässig einhalten können.



VORSCHRIFTEN IM ABFALLRECHT ZUVERLÄSSIG EINHALTEN

ENTSORGUNGSWEGE LÜCKENLOS DOKUMENTIEREN UND ÜBERWACHEN

Die Vielzahl an nationalen und internationalen Vorschriften und Gesetzen macht die umweltgerechte Abfallentsorgung zu einem komplexen Thema. SAP bietet Ihnen mit der Anwendung SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation by PROLOGA eine Software, die Sie dabei unterstützt:

- Abfälle gemäß den länderspezifischen Bedingungen fachgerecht zu entsorgen
- die benötigten Dokumente wie Entsorgungsnachweise, Übernahmescheine und Annahmeerklärungen zu pflegen
- die Einhaltung von Fristen und Abfallmengenbegrenzungen zu überwachen

Ihre Vorteile liegen auf der Hand: Sie minimieren Ihren Verwaltungsaufwand und stellen sicher, dass rechtliche Auflagen ordnungsgemäß erfüllt werden. Dadurch sparen Sie wertvolle Zeit im operativen Geschäft und vermeiden zusätzliche Kosten.

Der Entsorgungsnachweis – Dreh- und Angelpunkt bei der Entsorgung

Am Entsorgungsprozess sind verschiedene Partner beteiligt, die die Zulässigkeit und Umweltverträglichkeit der abfallrechtlichen Verbringung und Entsorgung nachweisen müssen. Kernelement ist dabei der Entsorgungsnachweis: Er stellt die verantwortliche Erklärung des Abfallerzeugers dar und beinhaltet die Herkunft und Beschaffenheit des Abfalls, die Annahmeerklärung des Entsorgers sowie die Bestätigung der für die Entsorgungsanlage zuständigen Behörde. Auf einem zugehörigen Begleitschein kann u.a. auch die Zusammensetzung des Abfalls anhand einer Deklarationsanalyse dokumentiert werden.

Die Nachweispflichten der einzelnen Parteien erzeugen einen enormen Aufwand. Mit SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation können Sie die steigende Komplexität der Nachweisprozesse bewältigen und ein intelligentes und in der Auftragsabwicklung integriertes Stoffstrommanagement aufbauen und pflegen. Anhand der detailliert abgebildeten Stoffströme und Leistungen sind Sie gegenüber Kunden oder Behörden jederzeit auskunftsfähig.

Durchgängige Entsorgungsprozesse transparent abbilden

Die Anwendung SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation ist vollständig in die Branchenlösung SAP Waste and Recycling integriert. Ihr Vorteil: Sie vermeiden unnötige Mehrfacherfassungen. Die standardisierten Eingabemasken von SAP Waste and Recycling müssen lediglich um die abfallrechtlich relevanten Daten ergänzt werden. Wenn Sie die notwendigen Stammdaten wie Geschäftspartner, Kataloge und Nachweise in das System eingegeben haben, können Sie die Entsorgungsvorgänge mit SAP Waste and Recycling direkt abbilden. Bereits beim Anlegen eines Servicerhythmus sparen Sie sich viel Arbeit: Geben Sie die notwendigen Informationen, wie z.B. Entsorgungspartner, Transportwechsel, Zwischenlager oder Abfälle ein, oder übernehmen Sie diese ganz einfach aus einem Nachweis oder einer Kopiervorlage.

Behördlich relevante Daten werden nur dann verwendet, wenn sie aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht benötigt werden – sei es beim Anlegen einer

Entsorgungsauftragsposition aus einem Servicerhythmus, beim Erstellen von Begleit- oder Übernahmescheinen oder bei der Rückmeldung von Wiegedaten und Aufträgen. Über SAP Waste and Recycling erfolgen auch Materialbuchungen und Rechnungslegung sowie die Aktualisierung von Abfallströmen und Mengenfortschreibungen. Damit stehen die Daten jederzeit für eine Auswertung zur Verfügung.

Flexible Anpassungsmöglichkeiten an Sonderanforderungen

Obwohl im Abfallrecht grundlegende europäische und internationale Normen gelten, gibt es nationale, bundesland- und kundenspezifische Besonderheiten. Die SAP-Lösung bietet hier volle Flexibilität durch umfangreiche Anpassungsmöglichkeiten. So können Sie beispielsweise:

- Ihre Artikel gemäß den Nomenklaturen des europäischen Abfallverzeichnisses kennzeichnen
- den Gefahrgutkatalog ADR im System verwalten und die entsprechenden Informationen auf den Begleitpapieren ausdrucken
- die Anforderungen der NGS (Niedersachsen) vollständig abbilden
- für jedes Land eigene behördliche Dokumente und Prüfungen hinterlegen

Entsorgungspartner einfach in das System integrieren

Sie können die am Entsorgungsprozess beteiligten Partner komfortabel in Ihr SAP-System integrieren. Kennzeichnen Sie dazu Ihre Geschäftspartner als Erzeuger, Beförderer und/oder Entsorger und legen Sie fest, welche Geschäftspartner für

welche Prozesse zur Auswahl stehen. Hinterlegen Sie den Positivkatalog der genehmigten Abfälle an der Entsorgungsanlage und weisen Sie den jeweiligen Entsorger zu. Definieren Sie anschließend die Abfallanfallstellen mit Erzeuger und Standplatzzuordnung und hinterlegen Sie einfach die Informationen, die zur Durchführung benötigt werden.

Materialinspektion

Mit der Funktionalität der Materialinspektion ist es möglich, Materialein- und Materialausgänge an einer Anlage hinsichtlich ihrer Qualität als auch Quantität zu überwachen und zu dokumentieren. Basierend auf den gesammelten Daten können außerdem Materialproben entnommen werden, sobald dies aufgrund von Behördenvorgaben oder Kundenvereinbarungen erforderlich wird.

Zur Entnahme von Materialproben gibt es zwei Varianten. Bei der strategischen Kontrolle werden die Materialproben zu fest definierten Zeitpunkten oder Mengen erfasst, während sich die Kontrollintervalle bei der dynamischen Kontrolle je nach bereits durchgeführten Proben bzw. Ergebnissen automatisch anpassen. Diese Anpassung erfolgt entsprechend der Risikoeinstufung eines Materials bzw. des daraus resultierenden Risiko-Levels (Hoch – Mittel – Niedrig).

Bei Anlieferungen, die keine Mängel aufweisen, werden die Kontrollintervalle automatisch vergrößert; bei mangelhaften Anlieferungen werden die Kontrollen entsprechend häufiger durchgeführt.

Neben der Überwachung der üblichen Stoffströme gewährleistet die Materialinspektion

also auch eine lückenlose Dokumentation beim Umgang mit gefährlichen Abfällen bzw. deren regelmäßiger Kontrolle. So haben Sie den Entsorgungsweg vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger immer genau im Blick.

Ausgangssteuerung

Die Ausgangssteuerung koordiniert den Stoffstrom von der Quellanlage zur Zielanlage und ermöglicht eine transparente Abbildung der Transport- und Entsorgungskosten von Materialien. Für Ihre Kunden bedeutet dies eine weitere Möglichkeit der Qualitäts- und Kostenkontrolle.

Die Planung der Materialausgänge kann z.B. auf Basis von Prioritäten erfolgen. Diese werden für bestimmte Kombinationen aus Material, Quellanlage und Zielanlage festgelegt. Bei Auftragserzeugung werden die Stoffströme dann je nach Priorität bearbeitet.

Die Routenplanung wiederum unterstützt die Planung und Überwachung von Materiallieferungen für einen bestimmten Zeitraum und schafft einen Überblick über vorgesehene und bereits gelieferte Materialmengen. Da schon bei der Planung die Transport- sowie Entsorgungs- und Verwertungskosten der Stoffströme berücksichtigt bzw. kontrolliert werden, haben Sie Ihre Kosten jederzeit im Blick und können bereits bei Auftragserzeugung entsprechend reagieren.

Entsorgungsaufträge problemlos erzeugen und rückmelden

Bereits beim Erzeugen von Auftragspositionen finden erste Plausibilitätsprüfungen statt; sie bewerten die erfassten

Informationen nach unterschiedlichen Kriterien. Bei der Verwendung von Nachweisen wird beispielsweise geprüft, ob:

- der angegebene Nachweis gültig ist
- die Daten im Servicerhythmus mit den Nachweisdaten übereinstimmen
- die auf den Nachweis gebuchten Abfallmengen die hinterlegte Konzeptmenge überschreiten
- der Nachweis voreingestellte Schwellwerte erreicht hat (Menge, Zeit)

Sobald die Auftragspositionen angelegt sind, werden die zugehörigen Dokumente erzeugt. Abhängig von den Grundeinstellungen oder dem verwendeten Nachweis werden sie als Begleit- oder Übernahmechein gekennzeichnet. Nach Abschluss eines Entsorgungsauftrages können die erfassten Leistungsdaten in SAP Waste and Recycling zurückgemeldet werden.

Den Abfallweg lückenlos verfolgen

Wer den Weg, den der Abfall von der Erzeugung über den Transport bis zur Verwertung/Beseitigung nimmt, offenlegen und dokumentieren will, muss dies mit einer Fülle von rechtlich vorgeschriebenen Nachweispapieren belegen.

Der Nachweis ist das zentrale Element der Entsorgung von gefährlichen Abfällen, auf dem auch die Begleitdokumente beruhen. Im Umgang mit den Dokumenten kommt es immer wieder zu Fehlern, die Zeit und Geld kosten. Auch die Beachtung und Überwachung von Fristen und Mengengrenzen sind zeitaufwändig.

Die Software SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation kann da Abhilfe schaffen: Sie leistet wert-

volle Unterstützung beim Erstellen, Ausgeben und Zurückmelden sowie bei der Überwachung dieser Papiere und sorgt für eine ordnungsgemäße Fortschreibung der zugrunde liegenden Nachweise.

Auch an die Anwender wurde gedacht: Die Eingabemasken sind den behördlichen Belegen nachempfunden und tragen so zur Fehlervermeidung bei. Eine automatische Fristenüberwachung informiert Sie rechtzeitig über das Auslaufen eines Nachweises; mittels der Mengenüberwachung wird Ihnen z.B. das Erreichen der Sollkapazität angezeigt.

Transparente Informationen

Die Auswertung der erfassten Informationen gewährleistet eine lückenlose Transparenz. Durch die Fortschreibung der Vorgänge und Mengen auf die entsprechenden Entsorgungspartner (und Nachweise) erhalten Sie ein umfangreiches Zahlenwerk zu weiteren Verwendung. Die SAP-Lösung stellt außerdem grundlegende bzw. rechtliche Anforderungen wie z.B. die Nachweisstatistik und Abfallbilanzen bereit. So enthält die Abfallbilanz u.a. Informationen über:

- den Erzeuger, den Verbleib sowie die Beschreibung des Abfalls
- die transportierte Menge
- das Entsorgungsverfahren

Alle Informationen werden in Listenform dargestellt und können mit den vorhandenen Standardfunktionen angepasst werden. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, diese Informationen in eine Textdatei zu übertragen, um sie mit Microsoft-Office-Produkten weiterzubearbeiten.



Zukunftssicher mit dem eANV

Mit der Einführung einer qualifizierten elektronischen Signatur für die deutsche Entsorgungswirtschaft zum 01.04.2010 ist für alle Beteiligten des Entsorgungsweges ein neues Verfahren in Kraft getreten. Erzeuger, Beförderer und Entsorger stehen vor der gesetzlichen Anforderung, den lückenlosen Entsorgungsweg für gefährliche Abfälle papierlos mittels qualifizierter elektronischer Signatur zu dokumentieren und elektronisch an die Behörde zu melden. Die Funktionsvielfalt von SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation by PROLOGA wurde daher erweitert, um die Anforderungen aus der Verordnung zum elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) zu berücksichtigen. Die Einbindung der Erzeuger von gefährlichen Abfällen und Produktionsrückständen in den Prozess ergibt damit eine End-to-End-Lösung. So können verschiedene Lösungsanbieter zur Abwicklung des Datenaustausches und der qualifizierten elektronischen Signatur mit geringem Anpassungsaufwand integriert werden.

Zusammenfassung

Die Software SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation by PROLOGA bietet Ihnen die Möglichkeit, abfallrechtliche Rahmenbedingungen abzubilden. Darüber hinaus liefert das integrierte Stoffstrommanagement wertvolle Kennzahlen als Basis für Managemententscheidungen.

Herausforderungen

- **Einhaltung von** aktuellen Gesetzesanforderungen bei reduzierten Kosten
- **Dokumentation des** Stoffstromes und des Entsorgungsweges
- **Erhöhung der** Prozesseffizienz
- **Regelmäßige Kontrollen von** Anlieferungen gemäß rechtlichen und internen Vorgaben

Unterstützte Geschäftsprozesse und Softwarefunktionen

- **Stoffstromverfolgung:** zentralisierte Daten für eine effiziente Verfolgung von Abfallströmen und Verwertungsmethoden
- **Gesetzliche Übereinstimmung und Performance:** Sammlung, Transport und Verwertung von Abfallmengen, basierend auf voreingestellten Grenzwerten
- **Dokumentation und Reports:** rechtsgültige Dokumentationen, basierend auf im Produkt hinterlegten Informationen zu gesetzlichen Anforderungen (z.B. eANV)
- **Unterstützung von Unternehmensentscheidungen:** Reports und Abbildung von Stoffströmen und Leistungen, um Problembereiche zu erkennen
- **Materialinspektion:** Kontrolle und Dokumentation von Stoffströmen
- **Ausgangssteuerung:** Planung und Überwachung von Materialausgängen an eigenen Anlagen

Ihre Vorteile

- **Erhöhte Effizienz und geringere Fehleranfälligkeit** durch eine zentralisierte Dateneingabe, Dokumentation und Speicherung
- **Verbesserte Kontrolle der Abfallströme** durch eine effizientere Stoffstromverfolgung während des gesamten Abfallverbringungs- und Verwertungszyklus
- **Erhöhte Transparenz** von wichtigen Unternehmensinformationen durch einen zentralisierten Zugriff auf alle Abfall- und Verwertungsdaten
- **Verbesserte Analysemöglichkeiten** durch Zugriff auf Echtzeitdaten und integrierte Statistiken
- **Präzise Einhaltung abfallrechtlicher Vorgaben** durch die Möglichkeit zur Hinterlegung von nationalen und internationalen Regelungen
- **Planungsunterstützung** bei ausgehenden Stoffströmen durch Mengen- und Streckensteuerung
- **Keine Überplanung** durch Mengenfortschreibung bei ausgehenden Stoffströmen
- **Vereinfachtes Reporting** sowohl gegenüber Behörden als auch Kunden unter Verwendung der automatisch generierten Dokumentvorlagen

SAP-Preisliste Material Nr.

7016764

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie SAP Material Flow Management and Legal Requirements Foundation by PROLOGA Sie unterstützen kann, wenden Sie sich an Ihren SAP-Ansprechpartner oder besuchen Sie uns online unter www.sap.com.

© 2015 by SAP SE.
Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die vorliegenden Angaben werden von SAP SE und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.